

[fol. 156r]

*Außgab auf Holzhauer-
vnd Fuehrlohn auß dem Churfürstlichen Gehilz
Hienberg*

Allermassen die ferttige 1689ig-iehrige Preurechnung *fol.* 181 weist, sinndt vermög selbiger 707 Claffter Lang Veichten Sudholz in dem Churfürstlichen Gehilz Hienberg aufgescheitert, welche aber aus erst hieuer verstandnen Vrsachen nicht haben khindten herein gebracht werdten, sondern erst diss Jahr beigefierth wordten. Gleichwie sich nun beim Abmessen im Holzgarttn wegen der Waldt Claffter, so etwas grösser, das erste Mahl 32½ Claffter Zuegang bezaigt, also ist fir, die dazumahl in allem yberliferte 739½ Claffter Veichten Holz, vor iede 36 kr. Veichten Dallmayr *et Cons.*, sambentlich Burgern alhir, Fuehrlohn bezalt worden den 26tn

N^o. 197 Jener A^o. 1691

443 fl. 42 kr. —

Georgen Schamberger vnd Adamen Schönl, Mess- vnd
N^o. 198 Anrichterlohn hieupon abgestatt den 26. Jener 1691

43 fl. 8 kr. 2 hl.

Huius 486 fl. 50 kr. 2 hl.

[fol. 156v]

Yber diss hat Hanns Panrizer, Burger alhir, mit fleissig Nachsuechen, was Winterszeit in dem tieffen Schnee sich von obbemelten Holz in dennen Thällern verfallen, nach Abgeheung dessen Naiglins [?], so ebenfahls noch im Zuegang ist 21½ Claffter zusamb khombt vnd hereingefierth, also das mit Einrechnung der beraihts angezognen 32½ in allem 54 Claffter Veichten Holz sich im Zuegang befindten vnnd die völlige Liferung an Muckhenthallerholz¹²⁴ sich fir diss Jahr in allem vf 761 Claffter belaufft, zumahln aber von dem erstern Zuegang das Fuehrlohn hieuer *fol. hoc* beraihts verrechnet, als khommen diss Orths nur in Ausgab, was die Schuldigkheit wegen lessterns beigefierther 21½ Claffter, ab ieder 36 kr. trüfft, so Panrizer vermög Bscheinung, *datirt* den

N^o. 199 2. *Martj* A^o. 1691 eingenommen mit

12 fl. 54 kr.

¹²⁴ Gemeint ist Hienberger Holz.